

ZeTT-Radar im 4. Quartal 2021: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1.	Teilnahme.....	2
1.1.	Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2.	ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1	Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2.	Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1.	Geschäftssituation zwischen Stagnation und Dämpfer - trotz guter Lagewerte, bleiben Erwartungen für das Jahresende verhalten	5
2.2.2.	Vorerst Normalisierung der Risiken für Insolvenzen und Existenzgefährdung.....	6
2.2.3.	Betriebliche Investitionen wachsen vorerst nicht weiter, Digital-Investitionen weiterhin positiv - mit Rückzugstendenzen	7
2.2.4.	Beschäftigungsstabilität im verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, stagnierender bis rückläufiger Arbeitsumfang.....	9

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die folgenden Auswertungen: (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 18.11.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die fünfte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Oktober 2021 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 24 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie vier Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich ca. 7 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung in den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 13.10. bis 5.11.2021 über 700-mal aufgerufen, mehr als zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Aus 508 ausgefüllten Fragebögen können zehn bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. 91 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 37% der Unternehmen sind aus Ost-,
- 31% aus Mittel-,
- 22% aus Südwest- und
- 11% aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 35% der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 40% sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft und Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros).
- 17% gehören zum Bau und Handwerk.
- 12% gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 38% der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 37% zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 17% liegen darüber,
- weitere 8% gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa zwei Drittel der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Oktober 2021 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Auf Basis dieser angegebenen Fällen erfolgte die Berechnung des Wertes „2021 Q3“ in der jeweiligen Abbildung.³ Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/11/ZeTT-Radar-Trends-Q4.pdf>
(abgerufen am 18.11.2021)

³ Zu den Fallzahlen für die Berechnung „2020 Q4“, „2020 Q3“ usw. siehe: „ZeTT-Radar 01/2020: Befragungsteilnahme und Methodik“, abrufbar unter <https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/Teilnahme-und-Methodik-ZeTT-Radar-01-2021.pdf> bzw. „ZeTT-Radar-Analysen 10/2020“, abrufbar unter: https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Radar-Methoden_10-2020.pdf (abgerufen: 25.05.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Geschäftssituation zwischen Stagnation und Dämpfer - trotz guter Lagewerte, bleiben Erwartungen für das Jahresende verhalten

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Kleiner Dämpfer nach langer Aufwärtsdynamik im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: In Baugewerbe und Handwerk kündigt sich die Wintersaison an

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Dienstleister lassen das Tal hinter sich

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: IT-Branche verliert an Schwung, erwartet aber gute Entwicklung im Herbst

Geschäftssituation in Q3 2021									
Lage									
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche		
verbessert	62	46%	20	27%	55	34%	4	21%	
nicht verändert	49	36%	36	48%	82	51%	13	68%	
verschlechtert	24	18%	19	25%	23	14%	2	11%	
Gesamt	135	100%	75	100%	160	100%	19	100%	
Erwartung									
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche		
eher verbessern	33	25%	11	16%	33	22%	6	33%	
nicht verändern	62	47%	39	56%	91	60%	11	61%	
eher verschlechtern	36	27%	20	29%	28	18%	1	6%	
Gesamt	131	100%	70	100%	152	100%	18	100%	

Tabelle zur folgenden Abbildung:

ZeTT-Radar | Export: Verarbeitendes Gewerbe erwartet Rückgang

Export in Q3 2021					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	28	27%	eher steigen	14	14%
etwa unverändert	53	51%	nicht verändern	62	61%
eher gesunken	23	22%	eher sinken	25	25%
Gesamt	104	100%	Gesamt	101	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. Vorerst Normalisierung der Risiken für Insolvenzen und Existenzgefährdung

Tabelle zur folgenden Abbildung:

ZeTT-Radar | Existenzgefährdung im Oktober 2021

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	104	20	5	129
	81%	16%	4%	100%
Baugewerbe, Handwerk	61	12	1	74
	82%	16%	1%	100%
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe	125	15	4	144
	87%	10%	3%	100%
Hotel-, Gastgewerbe,	9	4	0	13
	69%	31%	0%	100%
IT-Branche	18	1	0	19
	95%	5%	0%	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Betriebliche Investitionen wachsen vorerst nicht weiter, Digital-Investitionen weiterhin positiv - mit Rückzugstendenzen

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Investitionen: Positivtrend im verarbeitenden Gewerbe stagniert, Erwartungen für den Herbst gehen zurück

ZeTT-Radar | Investitionen: Saisonbedingter Rückgang im Baugewerbe und im Handwerk

ZeTT-Radar | Investitionen: Vorsichtige Normalisierung im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Investitionen: Aufwärtstrend in der IT-Branche bricht wieder ein

Investitionen im Q3 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	42	33%	13	19%	24	17%	3	18%
etwa unverändert	63	49%	33	47%	96	67%	9	53%
eher gesunken	23	18%	24	34%	23	16%	5	29%
Gesamt	128	100%	70	100%	143	100%	17	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	29	23%	11	16%	24	17%	4	25%
nicht verändern	64	51%	42	60%	86	62%	10	63%
eher sinken	32	26%	17	24%	29	21%	2	13%
Gesamt	125	100%	70	100%	139	100%	16	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Trotz Abwärtstrend weiterhin positive Situation im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Positiv, aber Rückfall im Baugewerbe und Handwerk auf Vorjahresniveau

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Leicht zurückgehendes Engagement im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen im IT-Sektor: Bisher tiefster Lagewert im Herbst 2021

Digitale Investitionen im Q3 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	33	29%	21	32%	55	38%	4	24%
nicht verändert	72	64%	37	56%	80	56%	11	65%
eher verringert	8	7%	8	12%	9	6%	2	12%
Gesamt	113	100%	66	100%	144	100%	17	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	17	15%	12	18%	37	26%	5	29%
nicht verändern	85	76%	46	71%	98	68%	11	65%
eher verringert	10	9%	7	11%	9	6%	1	6%
Gesamt	112	100%	65	100%	144	100%	17	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.4. Beschäftigungsstabilität im verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, stagnierender bis rückläufiger Arbeitsumfang

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Langer Positivtrend im verarbeitenden Gewerbe im Herbst 2021 vorerst beendet

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Nach Zuwachphase stagniert der Trend im Baugewerbe und Handwerk

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Stagnation auf hohem, positiven Niveau für den Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Eintrübung der Lage im IT-Sektor, mehr Arbeit wird dennoch erwartet

Arbeitsumfang im Q3 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	46	34%	19	25%	54	34%	2	11%
etwa unverändert	72	53%	49	65%	86	53%	15	79%
eher gesunken	17	13%	7	9%	21	13%	2	11%
Gesamt	135	100%	75	100%	161	100%	19	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	18	13%	6	8%	39	25%	4	21%
etwa gleich bleiben	97	72%	59	79%	105	66%	15	79%
eher sinken	20	15%	10	13%	15	9%	0	0%
Gesamt	135	100%	75	100%	159	100%	19	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Bisher höchster Lagewert im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Erwartung fällt auf den niedrigsten Wert im Baugewerbe und im Handwerk

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Aufwärtstrend stabilisiert sich im Dienstleistungssektor - noch unter der Schlüsselmarke

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Optimismus-Überschuss, Lage und Erwartungen fallen in der IT-Branche auseinander

Beschäftigung im Q3 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe, Handwerk	Dienstleistung ohne IT	IT-Branche				
gestiegen	43	32%	6	9%	20	14%	4	21%
unverändert	69	51%	51	74%	91	66%	10	53%
gesunken	22	16%	12	17%	27	20%	5	26%
Gesamt	134	100%	69	100%	138	100%	19	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe, Handwerk	Dienstleistung ohne IT	IT-Branche				
eher steigen	19	14%	4	6%	11	8%	6	32%
etwa gleich bleiben	103	77%	53	77%	111	84%	13	68%
eher sinken	11	8%	12	17%	10	8%	0	0%
Gesamt	133	100%	69	100%	132	100%	19	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: